

Eric Zuesse, ein US-amerikanischer Anthropologe und investigativer Autor, sieht Anzeichen dafür, dass die Ukraine einen Angriff auf Russland vorbereitet.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 050/15 – 08.03.15

Bereitet die Ukraine einen Angriff auf Russland vor? Sie bringt bereits Flugabwehrraketen in Stellung

Von Eric Zuesse

Global Research, 27.02.15

(<http://www.globalresearch.ca/ukraine-prepares-for-an-attack-against-russia-installs-anti-ballistic-missile-system-abm/5433830>)

Die durch einen Staatsstreich an die Macht geputschte Führung der Ukraine hat schon wiederholt damit gedroht, Russland zerstören zu wollen; seit 24. Februar bringt sie ihre für dieses Vorhaben wichtigste Waffe in Stellung: das moderne ABM-System S-300 (zur Flugzeug- und Raketenabwehr, s. http://de.wikipedia.org/wiki/S-300_%28Flugabwehrraketen-system%29).

"Das S-300-System gilt als eines der besten Flugabwehrsysteme, die zur Zeit eingesetzt werden. Sein Radar ist in der Lage, gleichzeitig bis zu 100 Ziele zu erfassen und Raketen auf 12, 24 oder sogar 36 Ziele zu lenken. Das System ist in fünf Minuten einsatzbereit. Die S-300 werden in versiegelten Behältern gelagert und sind völlig wartungsfrei. Eine weiterentwickelte Version der S-300 ist die S-400, die 2004 in die praktische Erprobung ging und bei der NATO als SA-21 Growler bezeichnet wird." [Text entnommen aus http://en.wikipedia.org/wiki/S-300_%28missile%29]

Die S-300, die auch als SAM C-300 bezeichnet wird, soll vor Vergeltung schützen. Wie alle ABM-Systeme ist sie gegen die Waffen gerichtet, die (einen vorausgegangen eigenen Angriff überlebt haben und) Vergeltung üben sollen. Daher zählen die als "Verteidigungswaffen" ausgegebenen ABM-Systeme eigentlich zu den aggressivsten Waffen. Sie wurden speziell dafür entworfen, einen Vergeltungsschlag eines angegriffenen Staates zu verhindern, und sollen die Bomber (und Raketen abfangen), die der Überfallene nach dem Angriff noch zur Vergeltung starten kann. Die S-300-Technologie wurde in Russland entwickelt.



Werferfahrzeug mit 4 S-300-Raketen

Aus einem Bericht vom 24. Februar geht hervor, dass S-300-Systeme in der Nähe von Odessa gesichtet wurden [s. <http://trassae95.com/all/news/2015/02/24/ot-chetyreh-do-shesti-kompleksov-raket-s-300-proehali-po-odesse-foto-20927.html>]. Das obige Bild ist diesem Bericht entnommen.

Unter <http://fortruss.blogspot.com/2015/02/ukrainian-army-deploys-s-300s-in-odessa.html> sind auch Videos vom Transport der S-300 am 24. und 25. Februar 2015 aufzurufen.

Der Raketentransport ist am schlüssigsten damit zu erklären, dass die am 24 Februar 2014 an die Macht geputschte, antirussische ukrainische Regierung [s. <https://www.youtube.com/watch?v=8-RyOaFwcEw>] vorhat, die NATO in einen Krieg mit Russland zu verwickeln – indem sie einen begrenzten russischen Angriff provoziert, auf den sie mit den in Stellung gebrachten S-300 reagieren kann. Nach der Abwehr des russischen Angriffs könnte die NATO behaupten, die Ukraine gegen die Aggression Russlands verteidigen und Russland in einem großen Krieg eliminieren zu müssen. Darauf arbeiten die gegenwärtige Führung der Ukraine und ihre Anhänger schon die ganze Zeit hin [s. dazu auch https://www.youtube.com/watch?v=c-NzhHv6AAo&list=UUtvrV_ifhx0EDhmPPRI7adQ]

Andere Begründungen dafür, dass die Ukraine die ABM-Systeme gerade jetzt in Stellung bringt, sind nicht stichhaltig, weil sie nur zur Abwehr eines Vergeltungsschlages geeignet sind.

Diese Raketen werden als "rein defensive Waffen" ausgegeben; die ukrainische Regierung will nicht auf die von dem US-Präsidenten Obama angekündigten "Defensivwaffen" warten, sondern die einsetzen, über die sie bereits verfügt.

Es muss darauf hingewiesen werden, dass auch Russland vor dem Referendum auf der Krim am 16. März 2014 dort S-300-Systeme stationiert hat; in diesem Referendum wurde darüber entschieden, ob die Krim, wie von 1783 bis 1954, wieder zu Russland gehören oder sich der neuen ukrainischen Regierung in Kiew unterordnen sollte. Russland hat sein Verhalten damals damit begründet, dass es die ukrainische Luftwaffe davon abschrecken wollte, die Krim während des Referendums, das die Ukraine verhindern wollte, zu bombardieren. Die Ukraine könnte heute ähnlich argumentieren und behaupten, sie habe die ABM-Systeme in Stellung gebracht, um einen drohenden russischen Luftüberfall auf die Ukraine zu verhindern.

Ob die Bereitstellung von ABM-Systemen tatsächlich eine Defensivmaßnahme ist, kann nur aus der jeweiligen Bedrohungssituation heraus entschieden werden. Da ABM-Systeme eigentlich Vergeltungsangriffe abwehren sollen, ist zu fragen, ob ein Vergeltungsangriff droht, der allein die Aufstellung von ABM-Systemen rechtfertigen könnte? Wenn eigentlich nicht mit einem Vergeltungsangriff zu rechnen ist, aber trotzdem ABM-Systeme aufgestellt werden, dann geschieht das, weil (von Seiten der Ukraine) ein Angriff (auf Russland) vorbereitet wird, der einen (russischen) Vergeltungsschlag zur Folge hätte.

Die als "Defensivwaffen" ausgegebenen ABM-Systeme gehören deshalb zu den aggressivsten Waffen, weil sie die Vorbereitung eines Angriffs ankündigen, nach dem mit einem Vergeltungsangriff gerechnet wird. Die Ukraine hat das Referendum auf der Krim als Angriff auf die Ukraine gewertet, ihre eigenen ABM-Systeme damals aber nicht in Stellung gebracht. Warum gibt sie dann vor, jetzt mit einem russischen Überfall rechnen zu müssen? Seit der Machtergreifung behaupten die Putschisten, der Ukraine drohe eine russische Invasion. Die US-Regierung und ihre europäischen Vasallen haben diese Behauptung gestützt. Aber erst jetzt stellt sich die Ukraine tatsächlich auf die Abwehr eines Angriffs ein. Dabei gibt sie vor, mit einem Überfall Russlands auf die Ukraine zu rechnen, trifft in Wirklichkeit aber Maßnahmen, um sich vor einem russischen Vergeltungsschlag zu schützen, und fordert den Westen damit auf, einen Überfall auf Russland vorzubereiten.

Der investigative Historiker Eric Zuesse (s. <http://infidels.org/kiosk/author/eric-zuesse-474.html>) ist der Autor der kürzlich veröffentlichten Bücher "They're Not Even Close: The Democratic vs. Republican Economic Records, 1910-2010" (Sie kommen sich noch nicht einmal nahe: Die Wirtschaftsberichte der Demokraten und der Republikaner in den Jahren 1910-2010) und "CHRIST'S VENTRILOQUISTS: The Event that Created Christianity" (Die Bauchredner Christi: Das Ereignis, aus dem sich das Christentum entwickelte).

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die Links ohne und in eckigen Klammern hat der Autor selbst eingefügt. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Ukraine Prepares for an Attack Against Russia? Installs Anti-Ballistic Missile System (ABM)

By Eric Zuesse

February 27, 2015

The post-coup leaders of Ukraine have routinely said that Ukraine should destroy Russia; and, now, starting on February 24th, they are placing into position the key prerequisite for doing so, which is the advanced Anti-Ballistic-Missile, or ABM, system, S-300:

“The S-300 is regarded as one of the most potent anti-aircraft missile systems currently fielded.[3] Its radars have the ability to simultaneously track up to 100 targets while engaging up to 12/24/36 targets. The S-300 deployment time is five minutes.[3] The S-300 missiles are sealed rounds and require no maintenance over their lifetime. An evolved version of the S-300 system is the S-400 (NATO reporting name SA-21 Growler), which entered limited service in 2004.”

The S-300 (otherwise called “SAM C-300”) is designed to protect against retaliation. The entire purpose of ABMs is to disable retaliation. In that sense, ABMs are the most aggressive weapons of all. They are specifically designed to prevent retaliation from a nation that has been attacked and that is responding by sending in its own bombers to retaliate. [the S-300 technology is Russian. GR Editor]

Here is one report, February 24th, of installation of these ABMs, from the region near Odessa, including a photo of these weapons on a truck:

<http://trassae95.com/all/news/2015/02/24/ot-chetyreh-do-shesti-kompleksov-rocket-s-300-proehali-po-odesse-foto-20927.html>

Here is another such report, with videos of the missile-systems being put into place, during the 24th and 25th of February:

<http://fortruss.blogspot.com/2015/02/ukrainian-army-deploys-s-300s-in-odessa.html>

The likeliest explanation of this would be that the new (ever since the February 2014 coup) anti-Russian Ukrainian Government intends to bring NATO in to invade Russia and to do this by provoking a limited attack from Russia that will then be repelled by these S-300s. After surviving Russia’s response, NATO would then claim Ukraine must be defended from Russia’s aggression; and, then, NATO would take over the task of eliminating Russia — which the present leaders of Ukraine (and their followers) have been very clear that they want to happen.

Other reasons for Ukraine’s positioning these ABMs ready for launch wouldn’t make sense, because the missiles won’t be usable except to block retaliation.

These missiles are purely 'defensive' weapons; but the Ukrainian Government isn't waiting for U.S. President Obama to approve supplying other 'defensive' weapons to Ukraine; they're moving forward with what they've already got.

It should also be noted, however, that Russia had set up S-300s in Crimea immediately prior to the 16 March 2014 referendum in Crimea on whether Crimea should return to Russia (of which Crimea had been a part during 1783-1954), or whether it should instead be ruled by the newly installed Ukrainian Government in Kiev. Russia said that this was being done then in order to deter the Ukrainian Air Force from bombing Crimea during the referendum — a referendum that Ukraine was trying to prevent and was threatening to block. Ukraine today might similarly be able to say that their new ABM installations are being done in order to prevent an imminent Russian air invasion into Ukraine.

Whether any ABM-installation can be said to be authentically defensive is thus a judgment that only each individual will make, based on that person's estimation of the realistic likelihood that the country setting it up is authentically under threat of invasion at that particular moment in time. ABMs are against retaliatory weapons, but when is a threat real, against which are needed ABMs so as to justify the installation of such anti-weapons? If the threat of weapons from the other side is not real, then the threat of the anti-weapons against them is very real: it is then clearly preparation for launching an aggressive attack.

Consequently, whether a 'defensive weapon' is actually the most aggressive type of weapon — the preliminary to launching an attack — depends upon whether it is the preliminary to launching an attack, and only each individual observer can judge that question. Ukraine says that the referendum in Crimea was itself an attack against Ukraine. However, Ukraine did not set up ABMs at that time. They now are. Do they really believe that Russia is about to invade Ukraine? They have been saying, since the coup, that Russia is invading. The U.S. Government and its allies have seconded those allegations. But not until now is Ukraine actually preparing for such an invasion from Russia — or else preparing for its allies to launch an invasion of Russia.

Investigative historian Eric Zuesse is the author, most recently, of [They're Not Even Close: The Democratic vs. Republican Economic Records, 1910-2010](#), and of [CHRIST'S VENTRILOQUISTS: The Event that Created Christianity](#).

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern